

Die Berufsfelderkundung ist ein Standardelement (SB0 6.1) des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ – Übergang Schule-Beruf NRW.

Die Berufsfelderkundung knüpft an die Erkenntnisse aus der Potenzialanalyse an und soll den Schülerinnen und Schülern helfen, eine begründete Entscheidung für ein Berufsfeld im Schülerbetriebspraktikum zu treffen. Im Fachunterricht sollen die Anwendungsbezüge der Berufsfelderkundung aufgegriffen weitergeführt werden.

Die Schülerinnen und Schüler sollen bei der Berufsfelderkundung Arbeitsabläufe im Betrieb kennenlernen und aktiv berufliche Tätigkeiten erleben, sodass sie realistische Vorstellungen über die Berufswelt und die eigenen Fähigkeiten und Interessen entwickeln können.

Alle Jugendlichen des 8. Jahrgangs der allgemein bildenden Schulen erhalten das Angebot, mindestens drei Berufsfelder zu erkunden.

Lernziele für die Berufsfelderkundung:

- Berufsfelder, Berufe und konkrete berufliche Tätigkeiten recherchieren
- Dokumentieren, auswerten und präsentieren von Beobachtungen
- Kognitive und methodische Kompetenzen entwickeln und anwenden
- Unterrichtsinhalte und berufliche Tätigkeiten in Bezug zueinander bringen
- Vergleichen und reflektieren von beruflichen Tätigkeiten und verschiedenen Berufen/Berufsfeldern

Checkliste Vorbereitung:

- o Terminfindung der Berufsfelderkundungstage und Absprache darüber mit der Kommunalen Koordinierungsstelle
- o Einpflegen der Termine in das Matching-Portal
- o Beratungstermine für Schülerinnen und Schüler festlegen (SB0 2.1). In der Beratung über die BFE informieren, den Zusammenhang zur PA herstellen und vorhandene Ergebnisse nutzen. Mit den SuS gemeinsam festlegen, welche Berufsfelder erkunden werden sollen.
- o Das Ergebnis des Beratungsgesprächs im Portfolioinstrument dokumentieren
- o Elternbrief zur allgemeinen Information über die BFE erstellen (evtl. mehrsprachig) und Einladung zu einem Elternabend mit Vorstellung des Matching-Portals (evtl. gemeinsam mit Agentur für Arbeit und KoKo)
- o Daten der Schülerinnen und Schüler in das Matching-Portal einpflegen
- o Transport der SuS zur BFE planen
- o Möglichkeit zur Recherche im Internet als Basisinformation für die zu erkundenden Berufsfelder für die Schülerinnen und Schüler schaffen
- o Einführung in den Umgang mit dem Matching-Portal für die Schülerinnen und Schüler, Zugangsdaten vergeben, damit die SuS ihre Plätze reservieren können
- o Freigabe der reservierten Plätze durch die Schulen - Firmen erhalten eine Anfrage
- o Vorbereitung der Berufsfelderkundungstage im Unterricht,
 - Fragebogen und Steckbrief für den Betrieb vorbereiten
 - Verhaltensregeln, „Knigge“ für BFE
- o Dokumentation der BFE besprechen und vorbereiten
- o Firmenbestätigung der BFE-Plätze nachhalten
- o Bei Bedarf Kontakt mit KoKo, um weitere Plätze für die BFE zu akquirieren
- o Ansprechpartnerin/Ansprechpartner in der Schule festlegen, der für SuS und Betriebe erreichbar ist, Weitergabe der Telefonnummer an SuS und Betriebe

Durchführung:

- Ansprechpartnerin/Ansprechpartner in der Schule bereitstellen, die/der telefonisch für Schülerinnen, Schüler und Betriebe erreichbar ist

Auswertung:

- Nachbereitung der BFE im Unterricht (mit Auswertungsblatt des Betriebs)
- Ergebnisse schriftlich im Portfolioinstrument festhalten
- Evtl. Präsentation der Erfahrungen und Ergebnisse im Unterricht
- Beratungstermine mit Schülerinnen und Schülern festlegen und durchführen (Reflexion der BFE, Gedanken zur Wahl des Schülerpraktikums)
- Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler zur Recherche einzelner Berufsfelder